

Presseinformation

An der Tattenkofener Straße entsteht gerade eine Interims-Kita in Modulbauweise. Die Kita soll drei Gruppen haben und in der ersten Jahreshälfte in Betrieb gehen. Gestern und heute wurden die Container von der Firma Kleuserg angeliefert und aufgestellt.

Hintergrund

In der Johann-Sebastian-Bach Straße entsteht eine Kindertagesstätte mit 10 Gruppen. Insgesamt soll es Betreuungsplätze für 198 Kinder geben. Die Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant. Bis dahin wird eine Übergangslösung an der Tattenkofener Straße auf dem Gelände der früheren Kita "Blechbox" eingerichtet.

Eckdaten zur Übergangs-Kita

Das Kinderland Weyarn, das später die neue Kita in der Johann-Sebastian-Bach Straße betreiben wird, übernimmt den Betrieb der Interimslösung. In der Interims-Kita wird es zwei Krippen-Gruppen und eine Kindergarten-Gruppe geben. Pro Krippen-Gruppen werden 12 Plätze geschaffen und in der Kindergarten-Gruppe 25 Plätze. Es können dort also 49 Kinder betreut werden.

Insgesamt stellt die Firma Kleuserg 32 Container auf. Der schwerste davon wiegt 4,5 Tonnen. Das Grundstück wird dabei maximal ausgenutzt: Die Interimskita nimmt eine Fläche von 477 Quadratmetern ein.

Bei der Gestaltung der Fassade entschieden sich die Stadträte für eine farbenfrohe Gestaltung der Hauptflächen im gelben Farbton.

Es werden Erschließungs- und Freianlagen-Arbeiten durchgeführt. Das beinhaltet die Abwasser-, Wasser- und Stromerschließung sowie Regenwasserbeseitigung.

Die Außenanlagen werden ertüchtigt: ein neuer Doppelstab-Gitterzaun wird das Gelände umschließen, die Wege werden gepflastert und die Stellplätze vor dem Kita-Areal ertüchtigt.

Infos zum Bauprojekt in der Johann-Sebastian-Bach Straße

Im Februar wurde die Fläche für die neue Kita gerodet (wir haben darüber berichtet). Momentan finden auf dem Gelände Erdarbeiten statt. Die jetzt gebildeten Haufwerke wurden beprobt und werden je nach Qualität den entsprechenden Annahmestellen zugeführt.

Zusätzlich wurden deutlich mehr Fundamente und Betonbauten der ehemaligen Kiesgrube im Untergrund aufgefunden und ausgegraben. Der Beton hat eine gute Qualität und kann direkt vor Ort gebrochen werden. Dieses mineralische Beton-Recyclingmaterial wird wieder anteilig als Unterbau für die neuen Verkehrsflächen in den Außenanlagen eingebaut.